

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
I. Die sozialistische Kritik der bürgerlichen Gesellschaft	11
1. Die Widersprüche des bürgerlichen Lebensmodells	11
2. Die Entfremdung und ihre Überwindung	14
3. Die Anpassung und die Befreiung des Menschen	18
II. Die sozialistische Gesellschaft – gestern, heute, morgen	22
1. Die Konzeption der Erziehung in der Epoche der Geburt des Sozialismus	22
2. Die Oktoberrevolution und die neuen Erziehungsaufgaben	28
3. Die philosophischen Probleme der revolutionären Rolle der Menschen	33
4. Erzieherische Konsequenzen der dialektischen Einheit des Subjektes und des Objektes	36
5. Die sozialistische Erziehung für die Zukunft	37
III. Die philosophischen Grundlagen der sozialistischen Pädagogik	40
1. Die sozialistische Pädagogik und die bürgerliche Pädagogik	40
2. Die Marx'sche Polemik gegen die sensualistische Theorie vom Menschen: der aktive Charakter des menschlichen Wesens	41
3. Die Marx'sche Polemik mit Hegel: der materiell-gesellschaftliche Charakter der Aktivität des Menschen	42
4. Die Kritik Feuerbachs: die Gestaltung des Bewußtseins und die Umgestaltung des Lebens	45
5. Die revolutionäre Praxis	46
6. Die historische Dauer der Voraussetzungen der sozialistischen Pädagogik	49

iv. Die Aufgaben der sozialistischen Erziehung	51
1. Die Gestaltung der Menschen den Anforderungen der gesellschaftlichen Entwicklung entsprechend	51
2. Drei Erziehungsaufgaben	53
3. Das Problem der Erziehung zur menschlichen »Qualität«	56
4. Die dualistische Problematik der sozialistischen Pädagogik: die Vorbereitung auf das Leben und die Bildung der Persönlichkeit	60
v. Die Einführung in das gesellschaftliche Engagement	65
1. Die Überwindung der bürgerlichen Theorie der Erziehung des Menschen und des Bürgers	65
2. Der Begriff des Engagements	67
3. Die Erkenntnis und das Handeln	69
4. Die gesellschaftliche Tätigkeit der Jugend als Ausdruck der Einheit von Theorie und Praxis	71
5. Die moralische Problematik des gesellschaftlichen Engagements	72
6. Die Rolle der Wissenschaft in der Gestaltung der gesellschaftlichen Haltung und der gesellschaftlichen Tätigkeit	77
vi. Die Vorbereitung auf die Berufsarbeit	80
1. Die Überwindung der »Produktion von Arbeitskräften«	80
2. Der Charakter der Arbeit unter den Bedingungen des gesellschaftlich-technischen Fortschrittes	82
3. Der gesellschaftliche und humane Charakter der Berufsarbeit	83
4. Die technische Kultur in der Berufsarbeit	84
5. Wissenschaft – Grundlage der Berufsarbeit	87
6. Die Entwicklung der Befähigungen und der Neigungen	89
7. Das Problem der Erziehung für die Freizeit	90
vii. Die Ausbildung der Beteiligung am kulturellen Leben	92
1. Die Kultur – ein Allgemeingut	92
2. Die Erziehung durch die Kunst	93
3. Die wissenschaftlich-technische Sprache der neuzeitlichen Kultur	95

4. Die Verbreitung der wissenschaftlichen Haltung	97
5. Die lebendige Kultur	98
6. Die Kultur und der Wert des menschlichen Lebens	100
<b>viii. Die Erziehung des Menschen</b>	<b>103</b>
1. Der sozialistische Begriff der Erziehung des Menschen	103
2. Bedürfnisse, Interessen, Motive	106
3. Die Selbstverwirklichung der Kreativität	111
4. Die Integration und die Gemeinschaft	114
5. Die Weltanschauung und die Haltung dem Leben gegenüber	116
6. Die Intensität des Lebens und die Art des Daseins	124
<b>ix. Über einige praktische Folgen der theoretischen Voraussetzungen</b>	<b>127</b>
1. Drei Bereiche der Bildung	127
2. Richtung der Veränderungen im Schulsystem	131
3. Das Programm der Bildung und Erziehung	134
4. Die Ausbildung der Lehrkader	137
5. Wissenschaftliche Forschung im Dienste der perspektivischen Entwicklungspläne des Bildungswesens	138
6. Auf der Suche nach einem neuen Modell des Lebens	138